

Brabus bestückt Smart und EQC mit mehr PS, Speedart verpasst dem Porsche Taycan mehr Stimme

FORMEL E

Stärkere E-Motoren, Sound-Design, Spoiler, Fahrwerke - kaum zu glauben, Tuning und E-Auto ist in vollem Gange. So wurden zum **42. Conti Tuning Tag** nur Stromer eingeladen



Bunte, pardon, dunkle Mischung: Der Heico Polestar 2 sticht farblich heraus, die Taycan von Speedart und Techart sind die Sportler des Tages

TUNING UND E-AUTO? Ist das schon so weit? Gibt es schon Leistungssteigerungen? Die Frage stellten wir uns zusammen mit der Tuning-Abteilung von Continental. Nach etwas Recherche und ein paar Telefonaten war klar, der 42. Conti Tuning Tag hat das Thema „High Performance mit High Voltage“. Klar, wir von AUTO BILD SPORTSCARS wissen, dass das Thema noch nicht hundertprozentig zu unserem Magazin passt. Sie, liebe Leser, und auch wir von der Redaktion wollen die Ver-

brenner so lange feiern und fahren, wie es geht. Doch um das E-Thema werden wir nicht herumkommen. Und seien wir mal ehrlich, so ein Taycan Turbo S geht schon ganz ordentlich, auch auf der Rennstrecke. Sportwagen und Elektro, auch das steht in den Startlöchern, da werden wir wohl bald die ersten Boliden testen können. Zurück zum Thema Tuning. Leistungssteigerungen? Wir waren selber überrascht, aber Mercedes- und

Smart-Tuner Brabus hat tatsächlich bereits die ersten E-Motoren mit mehr Power ausgestattet. Der Rest der E-Meute beim Conti Tuning Tag belässt es bei der Optik und dem Fahrwerk. Wir sind gespannt, wie viel Spaß Stromer machen. Los geht's!

FOTOS: R. SASSEN (3)



**Rennstrecke
und E-Auto?
Macht Spaß!**

Auf dem Trocken-
handlingkurs
des Contidrom
machen die
E-Autos eine
sportliche Figur.
Nicht nur die
Taycan sorgen
für Grinsen



EQC VON BRABUS

Das Thema Elektro und Tuning ist bei Veredler Brabus nichts Neues. Viele werden es nicht mehr wissen, aber bereits 2008 stellte der Tuner auf der Essen Motor Show das erste getunte Elektroauto vor, einen Tesla Roadster mit V8-Sound. Doch auch der Titel des ersten leistungsgesteigerten Elektroautos geht nach Bottrop. 2012 stellt

man in Genf den Smart Electric Drive mit 81 PS (Serie 41 PS) vor. Acht Jahre später wird aus dem Zwerg der Brabus Ultimate E, 92 PS stark, 0-100 in 10,9 Sekunden, Vmax 130 km/h. Zum Conti Tuning Tag bringt Brabus den 92R mit, ein Smart Fortwo mit deutlich aggressiverem Außen-Design, Gewindefahrwerk, verhältnismäßig fetten 205er-Reifen auf

der Hinterachse und exklusivem Interieur. Und glauben Sie es uns, der Powerknubbel geht so lustig ums Eck, wie er aussieht. Die 92 PS sind völlig ausreichend, die Lenkung fast so präzise wie bei einem Sportwagen. Deutlich flotter und dynamischer fährt der Brabus EQC 400. Ja, das ist ein SUV, ja, der wiegt 2,5 Tonnen. Doch Brabus hat es tatsächlich geschafft, den Koloss agil zu machen. Wie? Zum einen mit der Leistungssteigerung von 408 auf 422 PS und dem Drehmoment-Plus von 760 auf satte 830 Newtonmeter. Aktiviert wird der Extraschub mit dem S-Fahrmodus, die Höchstgeschwindigkeit bleibt bei abgeregelten 180 km/h. Mehr Kurvenspeed gibt es mit den dicken Rädern in 21 Zoll (Platinum Edition) mit 255er- und 285er-Gummilwalzen. Aero? Ist in Arbeit!

Optisch glänzt der Brabus EQC 400 mit seinem futuristischen Design, Rädern und dem Dachspoiler

Brabus EQC 400



Heico Polestar 2

VOLVO-TUNER UND DER POLESTAR 2

Heico und Volvo-Tuning, seit vielen Jahren traditionell. Logisch, dass man auch für Volvos elektrische Performance-Tochter Polestar einiges im Programm hat, auch für die neuen Polestar 1 und 2. Letztere Limousine schickte man zum 42. Conti Tuning Tag. Ausgerüstet mit sportlicherem Fahrwerk und größeren Rädern. Genaue? Circa 30 Millimeter tiefer geht es mit einem Sportfedernsatz. Mehr

in die Breite geht es mit dem Rädersatz Volvation in 21 Zoll. Bespannt sind die Fünfspeicher mit 245er- und 255er-Reifen. Leistung? Serie! Mit 408 PS und 4,7 Sekunden von 0 auf 100 auch völlig ausreichend. Der Schub ist nicht so heftig wie mit den beiden Taycan, dennoch ausreichend

Keine Stangenware, der Polestar 2 beeindruckt mit eigenständiger Optik und breitem Heckleuchtenband

für großen Spaß. Der abgeregelte Topspeed von 205 km/h ist schnell erreicht. Kurven? Erstaunlich, wie satt und neutral der Zweitonner auf dem Conti-Asphalt liegt. Die breiteren Räder und das Heico-Fahrwerk verleihen der Limo deutlich mehr Sportlichkeit, bravo!

